



Überzeugende Standortfaktoren

Im Herzen Europas: Warum 3M sich für Neuss als Sitz seiner Deutschlandzentrale entschieden hat

Energieversorgung: Stadtwerke bieten maßgeschneiderte Produkte, Planung und Beratung aus einer Hand

Kultur: Wie eine hochwertige Infrastruktur die Lebensqualität steigert



Amt für Wirtschaftsförderung



Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

wenn's um Geld geht - Sparkasse

Editorial: Überzeugende Standortfaktoren

Sehr geehrte Damen und Herren,

Neuss präsentiert sich als ein moderner Dienstleistungs- und Industriestandort im Herzen des Rheinlands, eingebettet in die Metropolregion Rhein-Ruhr. Die Stadt mit ihren knapp 157.000 Einwohnern ist ein attraktiver Investitionsstandort mit bester Infrastruktur bei Transport und Logistik. Die etwa 5.000 Unternehmen beschäftigen mehr als 66.000 Menschen. Hochschulen, die Internationale Schule und das Europäische Studienzentrum formen gemeinsam mit sämtlichen bestehenden Schulformen eine moderne Bildungslandschaft.

Neuss gehört zu den ältesten Städten Deutschlands. Seine über 2000jährige Geschichte reicht zurück bis in die Römerzeit. Wir pflegen stolz unsere Traditionen, was wir auch beim jüngst zu Ende gegangenen Neusser Bürger-Schützenfest wieder bewiesen haben. Mehr als eine Million Besucher feierten bei dem weltweit größten Schützenfest, das von einem einzigen



Schützenverein organisiert wird, mit. Quirinus Münster, Internationale Tanzwochen, Clemens-Sels-Museum, Kulturforum Alte Post, Shakespeare-Festival im Globe Neuss, Rheinisches Landestheater, Museum Insel Hombroich: Das Neusser Kulturangebot ist so hochrangig wie vielfältig und erfüllt generationsübergreifend die Bedürfnisse der Menschen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen diese und weitere Standortfaktoren, mit denen Neuss punktet, vor.

Nach 17 Jahren als Bürgermeister scheidet ich in diesen Tagen aus jenem Amt, das mir sehr große Freude bereitet hat. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Neusserinnen und Neussern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in den beinahe zwei Jahrzehnten meiner Amtszeit zu bedanken und Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute zu wünschen.

**Herzlichst, Ihr Herbert Napp
Bürgermeister**

Liebe Leserinnen und Leser,

Hohe Kaufkraft, hohe Arbeitskräftequalifikation, hohe Gewerbesteuererträge: Neuss ist eine der wirtschaftlich stärksten Städte Europas und verfügt auch im internationalen Vergleich über eine hohe Produktivität. In Neuss arbeitet eine unternehmerisch denkende, entscheidungsfreudige öffentliche Verwaltung eng mit der Wirtschaft

zusammen, um Unternehmen aktiv bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben zu unterstützen. Eine vorwiegend mittelständisch geprägte Unternehmensstruktur dokumentiert in ihrer großen Branchenvielfalt die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten dieses Standorts, der darüber hinaus auch mit vielen weiteren Faktoren überzeugt.

Die ganze Vielfalt von Einzelhandel, Gastronomie, Kultur, Freizeitaktivitäten, Sport und vielem mehr



in der historisch gewachsenen Innenstadt sorgt für erstklassige Lebensqualität. Die Stadt Neuss fördert die Erneuerung der Innenstadt und damit gezielt die Zukunft innerstädtischen Wohnens durch nachhaltigen Städtebau. Das Wohnen in der Stadt erlebt eine Renaissance.

Jeder fünfte Neusser treibt Sport im Verein. Mehr als 34.000 Mitglieder haben die über 120 Sportvereine

in der Stadt. Eine Fülle von Sportanlagen, der Golfplatz, Tennisanlagen sowie drei Bäder, die Skihalle und die Eissporthalle ziehen die Menschen an.

Wir sehen uns – in der Stadt, in der Natur oder im Rahmen einer unserer Veranstaltungsreihen.

**Ihr Frank Wolters
Leiter Amt für Wirtschaftsförderung**

Inhalt

TITEL

- 4 3M: Der Stadt seit 1973 eng verbunden
- 5, 6 Stimmen aus der Wirtschaft
- 7 Stadtwerke Neuss: kundenfokussiert, flexibel, persönlich
- 8 Küneth & Knöchel: Arbeitsschutz aus dem Neusser Süden

STANDORT NEUSS

- 9 Neuss hat eine mehr als 2000jährige Geschichte
- 10 Lage, Logistik & Verkehrsanbindungen
- 11 Sport in der Stadt
- 12, 13 Stimmen aus dem Rathaus
- 14, 15 Kultur in Neuss: vielfältig, hochwertig, international
- 16 Die Immobilienseite – ein Service der Wirtschaftsförderung Stadt Neuss
- 18 Check-up bestanden: Gesundheitsversorgung in Neuss ist top
- 19 Die Hochschuleseite – zukunftsweisendes Studieren an der Rheinischen Fachhochschule Neuss
- 20, 21 Neuss: Zahlen & Fakten
- 22, 23 Spaß & Erholung müssen sein: Freizeitmöglichkeiten nicht nur für Neusser

KURZMELDUNGEN

- 24 - 26 Alle News im Ticker – ein Service der Wirtschaftsförderung Stadt Neuss

Der Stadt und dem Kreis seit 1973 eng verbunden

Reza Vaziri, Vorsitzender der Geschäftsführung der 3M Deutschland GmbH, gibt Informationen zum Stellenwert des Standorts Neuss für sein Unternehmen.



Am Neusser Hammfeld hat der Weltkonzern 3M seit 1973 seinen deutschen Hauptsitz.
Foto: 3M

„Es war die richtige Entscheidung unserer Unternehmensleitung, schon vor mehr als 40 Jahren den Standort Neuss zu wählen. So ist unsere Deutschlandzentrale seit 1973 in der Carl-Schurz-Straße zu Hause. Übrigens waren wir der erste gewerbliche Investor auf dem Hammfeld – bis dahin wurde das Gelände rein landwirtschaftlich genutzt. Während damals etwa 800 Beschäftigte in den Neubau einzogen, beschäftigen wir heute in Neuss rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit fast ein Drittel unserer Belegschaft in ganz Deutschland. Alle profitieren von der zentralen Lage im Herzen Europas, von der Nähe zu unseren wichtigsten Kunden und der sehr guten Infrastruktur.

Auch der Entschluss, auf einem großzügig bemessenen Grundstück zu bauen, hat sich als Vorteil erwiesen. So konnten wir die Hauptverwaltung 2001 um ein modernes Forschungszentrum erweitern. Es zählt mit seinen 380 Wissenschaftlern und Technikern aus 16 Nationen zu unseren größten Labor-Standorten außerhalb der USA. Die Technologie- und Produktentwicklung ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren unseres Konzerns und Grund für unsere Position in der Top-Liga der innovativsten Unternehmen.

Weltweit bringen wir jedes Jahr mehr als 1.300 neue Produkte zur Marktreife.

Einen großen Teil dieser Produkte entwickeln wir für die Automobil-Industrie und ihre Zulieferer, für Kfz-Reparatur- und Lackierbetriebe. Deshalb haben wir

unser Neusser Forschungszentrum 2008 um ein Automotive-Trainings- und Anwendungszentrum erweitert: Ein eigenes Gebäude ist mit hochmodernen Pilotanlagen ausgestattet, auf denen Neuentwicklungen getestet und demonstriert werden können – vom Roboter für die Anwendung von Klebebändern und Klebstoffen über Schleifstationen und eine Lackierkabine bis hin zum Testplatz für Meguiar's Produkte zur professionellen Fahrzeugaufbereitung. Dabei geht es längst nicht mehr um die Anwendung einzelner Produkte. 3M hat sich lösungsorientiert ausgerichtet, um in enger Vernetzung mit den Kunden neue Technologien, Entwicklungen und Trends miteinander zu verbinden.

Zu unseren weiterhin wichtigsten Projekten gehören intelligente Lösungen und Neuentwicklungen, mit denen wir unsere Kunden bei ihren Nachhaltigkeits-Projekten unterstützen. Dabei hat die Energie-Effizienz einen besonderen Stellenwert; beispielsweise arbeiten wir gemeinsam mit Fahrzeug-Herstellern verstärkt an neuen Lösungen für den Leichtbau. Doch der verantwortungsvolle Energie-Einsatz spielt auch bei unseren eigenen umweltpolitischen Maßnahmen eine große Rolle, mit

denen 3M seit vielen Jahren Maßstäbe setzt. Um praktische Erfahrungen mit der Elektromobilität zu machen, haben wir 2011 in eine eigene Elektromobil-Flotte investiert. Die Fahrzeuge nutzen wir für den Pendelverkehr zwischen Neuss, unserem Werk in Hilden und unserem europäischen Logistikzentrum in Jüchen. Solarzellen auf den Carports versorgen die Ladesäulen mit regenerativer Energie.

Im Laufe der Jahre hat sich eine enge Verbundenheit zwischen 3M, der Stadt und dem Kreis Neuss entwickelt. Zwei Beispiele für das kulturelle und gesellschaftliche Engagement unseres Unternehmens sind unsere Bildungs-Initiative „Unternehmen Schule“, bei der wir unter anderem mit dem Nelly-Sachs-Gymnasium kooperieren, und unser Sponsoring der Deutschen Kammerakademie Neuss. Auch in diesem Juni war die Klassik-Nacht im Rosengarten wieder ein unvergesslicher musikalischer Event für mehrere Tausend Besucher. Ein weiterer Beleg für die Verbindung zwischen der Kommune und unserem Unternehmen ist die Städtepartnerschaft zwischen Neuss und St. Paul im US-Bundesstaat Minnesota, wo der weltweite 3M Konzern seinen Hauptsitz hat.“

www.3m.de ▲



Die 3M eigene Elektromobil-Flotte wurde 2011 von Bürgermeister Herbert Napp (li.) und dem damaligen 3M Generaldirektor, Günter Gressler, in Betrieb genommen. Foto: 3M

Stimmen aus der Wirtschaft

Die Redaktion der Gewerbe-Post wollte wissen, warum sich Neusser Unternehmen für die Stadt als Wirkungsort entschieden haben. Welche Standortfaktoren überzeugen wirtschaftlich am meisten, und welche privat? Gibt es Herausforderungen, denen sich Neuss in Zukunft stellen sollte?

„Neuss ist ein Wirtschaftsstandort, der auf eine lange Tradition zurückblicken kann und gleichzeitig durch moderne Infrastruktur und eine günstige Lage im Wirtschaftsland NRW glänzt. Die Nähe zu großen Städten wie Düsseldorf und Köln oder zum Ruhrgebiet bringt für uns als forschendes Pharmaunternehmen exzellente Möglichkeiten zur Vernetzung. Hier schätzen wir auch die Nähe zu den beiden Flughäfen. Zudem arbeiten wir mit zahlreichen regionalen Partnern wie etwa dem Deutschen Zentrum für Infektiologie an der Uni Köln und dem Max-Planck-Institut in Dortmund zusammen. Von diesen erfolgreichen Kooperationen profitieren beide Seiten. Nicht zuletzt finden wir in Neuss und Umgebung eine Vielzahl qualifizierter Arbeitnehmer. Neuss ist Industriestandort und gleichzeitig ländlich geprägt. Die Stadt bietet zahlreiche attraktive Angebote zur Freizeitgestaltung. Ich persönlich schätze die Naherholungsmöglichkeiten in der Natur besonders. Hier gehe ich mit meinem Hund spazieren. Ich unternehme gerne Ausflüge nach Belgien und in die Niederlande. Neuss ist

dafür idealer Ausgangspunkt. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird das Thema Fachkräfte auch in Neuss zukünftig eine Rolle spielen. Ich wünsche mir weiterhin qualifizierten medizinischen Nachwuchs aus der Region. Dabei stellen wir uns als Unternehmen der Herausforderung, diese Fachkräfte zu fördern und ihnen attraktive Arbeitsplätze anzubieten.“ – **Dr. Michael von Poncet, Geschäftsführer und Medizinischer Direktor, Janssen Deutschland** ▲



Dr. Michael von Poncet, Geschäftsführer und Medizinischer Direktor, Janssen Deutschland. Foto: Janssen Deutschland



Michael Kalus, Geschäftsführer KBHT. Foto: KBHT

„Der Standort Neuss hat für uns viele Vorteile. Wegen der gesunden wirtschaftlichen Situation und der guten Ansiedlungspolitik der Stadt haben wir hier viele wachsende Mandate und Zugang zu potenziellen Mandanten. Für unsere Mitarbeiter hat Neuss den Vorteil, dass wir gut zu erreichen sind, ohne dass die Mitarbeiter morgens und abends „über den Rhein“ fahren müssen. Schließlich ist die Verkehrsinfrastruktur hervorragend. Innerhalb von einer

Autofahrstunde erreichen wir unsere Niederlassungen in anderen NRW-Städten. Neuss hat sich in den letzten Jahren auch im Freizeitbereich sehr positiv entwickelt. Ich denke hier an die Gastronomie auf dem Markt, aber auch in der Münsterstraße. Dazu kommen die vielen kulturellen und sportlichen Möglichkeiten. Die von Neuss Marketing veranstalteten Events sind immer wieder Grund, auch in der Freizeit die Innenstadt zu besuchen. Die Vitalität der Innenstadt ist von großer Bedeutung. Aus Sicht der Wirtschaft ist es wichtig, dass trotz des zu erwartenden Bevölkerungsrückgangs eine genügend hohe Zahl von qualifizierten Mitarbeitern zur Verfügung steht. Hierfür müssen die schulische Ausbildung und die Integration der Einwohner mit ausländischen Wurzeln verbessert werden.“ – **Michael Kalus, Geschäftsführer KBHT Kalus + Hilger KBHT Kalus + Hilger Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte** ▲



Christoph Napp-Saarbourg, Inhaber Einhorn-Apotheke.
Foto: Bathe/Napp-Saarbourg

„Neuss hat bei allen Ambitionen zu wachsen seine private Atmosphäre erhalten. Die Stadt hat sich trotz der beiden Metropolen Köln und Düsseldorf als attraktive Einkaufsstadt der kurzen Wege behauptet. Durch den florierenden Hafen und die industriellen Ansiedlungen in der Peripherie gibt es nur eine geringe

Arbeitslosenquote. Auch stärken die ansässigen Firmen mit Weltruf den Wirtschaftsstandort. Während viele Gemeinden nur noch geringe Flächen für Neuansiedlungen haben, hat Neuss auch für die Zukunft noch Kapazitäten. In der Innenstadt kann man fußläufig alle Artikel des täglichen Bedarfs bekommen. Die verkehrstechnische Anbindung gewährleistet die schnelle Verknüpfung mit den europäischen Nachbarländern. Den Erhalt der Neusser Innenstadt, trotz Versandhandel, Outlet-Center und Internethandel, sehe ich als große Herausforderung. Die Entwicklung der historischen Substanz gilt es zu beachten, wie den Rundgang um die Stadtmauer, die Pflege der Sebastianuskirche

oder die Integration der innerstädtischen Wasserwege wie den Erftmühlengraben. Das sind elementare Werte, die für die Unverwechselbarkeit der Stadt stehen.“ –

Christoph Napp-Saarbourg,
Inhaber Einhorn-Apotheke ▲

„Neuss ist eine moderne Stadt, die eine lange Tradition hat. Neuss ist weltoffen und international. Unternehmen können sich darauf verlassen, dass An- und Umsiedlungspläne zügig und mit hoher Qualität bearbeitet werden. Verwaltung und Politik arbeiten eng zusammen. Als ehemaliger Leistungssportler ist mir zudem wichtig, dass die Region ein ausgeprägtes Faible für den Sport hat. Ich wohne in Neuss, bin als Neusser Schütze mit den Grenadiern unterwegs und hier vor Ort politisch aktiv. Eine der größten Herausforderungen wird sein, dem demografischen Wandel Konzepte entgegenzustellen. Es müssen Ideen umgesetzt werden, die es den Menschen Generationen übergreifend ermöglichen, lebenslang in ihren angestammten Wohnvierteln zu bleiben. Sie müssen flankiert werden von einer ortsnahen Versorgung: Mit dem Lukaskrankenhaus als städtischem Versorgungszentrum haben wir dafür einen wichtigen Eckpfeiler für die Zukunft. Menschen, die Arbeit haben und sich für die Menschen vor Ort einsetzen, sind die Leistungsträger, die in unserer Gesellschaft gebraucht werden. Für diese Menschen müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, in denen sie sich und ihre Fähigkeiten entfalten und weiterentwickeln können.“ –

Dieter Welsink, Geschäftsführer Medicoreha ▲

Basisdaten Stadt Neuss

Bundesland:	Nordrhein-Westfalen
Regierungsbezirk:	Düsseldorf
Kreis:	Rhein-Kreis Neuss
Höchster Geländepunkt:	67,5 m ü. NN
Tiefster Geländepunkt:	30 m ü. NN
Fläche:	99,53 km ² /
Ausdehnung:	Nord-Süd 13,2 km / West-Ost 12,8 km
Einwohnerzahl:	156.666 / männlich: 48,7 % weiblich: 51,3 %
Einwohner je km ² :	1.574 / Ausländeranteil: 13,9 %
Religionszugehörigkeit:	römisch-katholisch: 44,7 % / evangelisch: 17,8 % / sonstige/ohne: 37,5 %
Arbeitslosenquote: (alle Stand: März 2015)	8,6 %
Beschäftigte:	66.133 (Stand: 30. Juni 2014)
Unternehmen:	ca. 5.000 / Ausländische Unternehmen: ca. 100 aus 21 Ländern ▲



Dieter Welsink, Geschäftsführer Medicoreha. Foto: Medicoreha

Stadtwerke Neuss: kundenfokussiert, flexibel, persönlich



Im Gespräch mit der Redaktion der Gewerbe-Post stellen Matthias Braun, Bereichsleiter Vertrieb, und André Gnilka, Key Account Manager Vertrieb Industrie- und Geschäftskunden der Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, das kundenorientierte Geschäftsmodell des Energieversorgers vor.

Redaktion: Herr Braun, Herr Gnilka, inwiefern stehen die Stadtwerke Neuss für überzeugende Standortfaktoren in der Stadt?

Matthias Braun: Die Stadtwerke Neuss bieten Neusser Unternehmen einen überzeugenden Standortvorteil, denn sie profitieren von einer persönlichen Betreuung durch ihren Energieversorger direkt vor Ort. Wir sind für unsere Kunden immer persönlich erreichbar, stehen für kurze Wege und kennen den heimischen Standort.

André Gnilka: Die Energiewirtschaft und der Energieeinkauf sind komplexe Themen, der Markt ist stets in Bewegung, steuerliche Voraussetzungen und Belastungen ändern sich ständig. Auf den Kunden zugeschnittene Produkte sind hier besonders wichtig und ein Partner, auf den man vertrauen kann. Das können die Stadtwerke Neuss bieten.

Mit unseren maßgeschneiderten Produkten können wir auf die Kundenbedürfnisse individuell eingehen, je nachdem ob unser Kunde mit einem garantierten Festpreis kalkulieren oder kurzfristig auf die aktuellen Gegebenheiten auf dem Energiemarkt reagieren möchte.

Redaktion: Das heißt, in Neuss ansässige Unternehmen können sich auf eine persönliche, bedarfsorientierte Beratung und eine zuverlässige Energiebelieferung verlassen?

Matthias Braun: Richtig. Es geht aber nicht nur um die reine Energielieferung. Wir bieten

unseren Kunden darüber hinaus weiterführende Dienstleistungen an. Dies schließt Beratung und Planung von Themen wie Contracting ebenso ein wie auch beispielsweise die Eigenerzeugung von Strom mithilfe von Sonnenenergie. Und diese Leistungen können wir alle aus einer Hand anbieten.

André Gnilka: Nicht zu vergessen sind auch unsere Beratungsleistungen zur steuerlichen Komponente der Energieversorgung. Der Energiepreis, den der Kunde zahlt, besteht zum überwiegenden Teil aus Steuern und Abgaben, die der Gesetzgeber festlegt. Der Energielieferant hat hierauf keinen Einfluss. Daher versuchen wir, unseren Kunden zu helfen, an dieser Stelle den Hebel anzusetzen und Kosten zu sparen – etwa durch den so genannten Spitzenausgleich. Neben den Möglichkeiten, durch Maßnahmen wie den Spitzenausgleich Energie- und Stromsteuer einzusparen, entstehen aber auch ständig neue gesetzliche Pflichten für Unternehmen, die es zu beachten gilt. Hier tragen wir stets dafür Sorge, dass unseren Kunden frühzeitig informiert sind und gehen daher proaktiv auf unsere Kunden zu.

Redaktion: Können Sie uns dazu ein Beispiel nennen?

André Gnilka: Bis zum 5. Dezember dieses Jahres müssen alle Unternehmen, die nicht zur Gruppe der Kleinunternehmen und kleinen

und mittleren Unternehmen zählen, aufgrund einer Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes einen Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchführen. Um unsere Kunden über diese wichtige Neuerung in Kenntnis zu setzen, haben wir schon im Juni 2015 alle Kunden angeschrieben, die in diese Kategorie fallen könnten. Wir haben sie zu einem Informationstermin eingeladen, der auf große Resonanz gestoßen ist. Daneben bieten wir gemeinsam mit einem Partner auch Unterstützung bei der Durchführung des Audits an, begleiten unsere Kunden also von Anfang bis Ende.

Redaktion: Herr Braun, Herr Gnilka, wir danken Ihnen für das Gespräch.



André Gnilka, Key Account Manager (links) und Matthias Braun, Bereichsleiter Vertrieb, im Gespräch mit der Redaktion. Foto: Stadtwerke Neuss

Kontakt

○ Stadtwerte Neuss

Energie und Wasser GmbH
Moselstraße 25-27
41464 Neuss
Tel. 02131/5310 0

○ Kostenfreie Service-Hotline:

Tel. 0800/5310 135
Servicecenter der swn
Mo.-Fr. 8 bis 20 Uhr, Sa. 8 bis 14 Uhr

www.stadtwerte-neuss.de ▲

○ Ansprechpartner für Geschäftskunden

Strom:

Jahresverbrauch bis 100.000 kWh – Servicecenter der swn Tel. 0800/5310 135
Jahresverbrauch über 100.000 kWh – André Gnilka Tel. 02131/5310 563
Jahresverbrauch über 500.000 kWh – Dietmar Henrichs Tel. 02131/5310 113

Erdgas:

Jahresverbrauch bis 100.000 kWh – Servicecenter der swn Tel. 0800/5310 135
Jahresverbrauch über 100.000 kWh – André Gnilka Tel. 02131/5310 563
Jahresverbrauch über 1,5 Mio. kWh – Dietmar Henrichs Tel. 02131/5310 113

Wasser:

Dietmar Henrichs Tel. 02131/5310 113
André Gnilka Tel. 02131/5310 563

Fernwärme Gewerbegebiet Tucherstraße:

Infrastruktur Neuss AöR, Meererhof 1, 41460 Neuss Tel. 02131/90 89 90

Künneth & Knöchel: Professioneller Arbeitsschutz aus dem Neusser Süden



Das Ladenlokal Im Taubental 23 präsentiert sich auf 1.200 Quadratmetern. Foto: Künneth & Knöchel

Die Künneth & Knöchel KG mit Sitz im Gewerbegebiet Neuss-Süd ist ein moderner technischer Großhandel, der neben Produkten für den Arbeitsschutz auch Schlauch- und Armaturentechnik, Dichtungstechnik, Antriebs- und Fördertechnik, Industribedarf, Kleb- und Dichtstoffe sowie Gummi- und Kunststoffprodukte im In- und Ausland vertreibt. Das 1887 gegründete Familienunternehmen ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008, beschäftigt derzeit 32 Mitarbeiter, und bildet zusätzlich seit Jahrzehnten junge Menschen in den Bereichen Groß- und Außenhandel sowie Lagerwirtschaft aus.

„Da wir über einen eigenen Fuhrpark und exzellente Anbindung an die A46 und A57 verfügen,

können wir zahlreiche Artikel, eine Vielzahl davon in 24 Stunden, im Umkreis von 100 Kilometern zuverlässig anliefern. Auf 4.000 Quadratmetern lagern eigens hierfür zahlreiche, qualitativ sehr hochwertige Artikel aus Arbeitsschutz und Technik. Unsere Kunden verlangen eine schnelle und unkomplizierte Logistik, dem wollen wir gerecht werden“, sagt Tim Beiroth, der gemeinsam mit seinem Vater Benno Beiroth die Geschäfte der Künneth & Knöchel KG leitet.

Wer seinen Arbeitsschutz gerne direkt vor Ort zusammenstellen möchte, kann das eigene Ladenlokal im Gewerbegebiet Neuss-Süd besuchen. Das Ladenlokal befindet sich Im Taubental 23. Dort präsentiert Künneth & Knöchel seine Produkte

auf großzügigen 1.200 Quadratmetern. Kompetente Beratung ist stets vor Ort. Zu den weiteren Service-Leistungen zählen auch die Erstellung von Handschutzplänen, Beratung und Anpassung von Otoplasten, Verkauf von Korrektorschutzbrillen sowie orthopädischen Einlagen.

Künneth & Knöchel – starker Premium-Partner von Uvex

Wer Produkte und Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und zum Schutz der Gesundheit anbietet, muss höchsten Wert auf Qualität legen. Künneth & Knöchel vertraut seit Jahren auf Uvex-Produkte und ist mittlerweile zum Premium-Partner der Uvex Group ernannt worden.

Uvex steht für innovative Produkte im Arbeitsschutz, Sport und Freizeit. Die Produkte erfüllen höchste Anforderungen an Sicherheit, Funktionalität und Tragekomfort. Sämtliche Normen für eine persönliche Schutzausrüstung werden eingehalten. „Das ist genau das, was unsere Kunden erwarten. Wir sind vom Sortiment der Uvex Group überzeugt“, sagt Tim Beiroth.

Abgerundet wird das innovative und preislich attraktive Produktangebot durch einen zusätzlichen Online-Shop, in dem rund um die Uhr bestellt werden kann.

Online-Shop: www.kuenneth-knoechel.de
Ladenlokal: Im Taubental 23, 41468 Neuss
Verwaltung: Bussardweg 9, 41468 Neuss.
Tel. 0 21 31 34 38 01, Fax 0 21 31 34 38 20 ▲



Ein breites Sortiment an Produkten zum Fußschutz lässt keine Wünsche offen. Produkte zu den Themen Atemschutz, Hörschutz und Augenschutz. Fotos: Künneth & Knöchel

Geschichte: Ein Bild von einer Stadt!



Das Quirinus-Münster mitten in der Stadt. Foto: Neuss Marketing

Die über 2000jährige Geschichte von Neuss reicht zurück bis in die Römerzeit. Funde roter Tonware (arentinischer Sigillata) belegen die Anfänge des ältesten Römerlagers an der Erftmündung für das Jahr 16 v. Chr. In fränkischer Zeit wurde Neuss aufgrund der hervorragenden Lage mit Hafen und Fähre sowie der Kreuzung der großen Rheintalstraße mit West- und Ost-Straßen immer größer. In den Jahren 863 und 881 wurde die Stadt Opfer der Normanneneinfälle. Um die Mitte des 10. Jahrhunderts fiel Neuss an die Kölner Kirche. Die Wirtschaftskraft der Stadt war für ihre Entwicklung von großer Bedeutung. Weinhandel

und Landwirtschaft waren die Pfeiler des Wirtschaftslebens. Ein Markt ist 1138 erstmalig urkundlich bezeugt, die Stadtwerdung Neuss für 1190 belegt. Im 12. Jahrhunderts entstand das Stadtsiegel mit dem heiligen Quirinus. 1474/1475 entfachte ein Krieg mit Karl dem Kühnen. Die Neusser kämpften gegen die Ausgliederung aus dem Deutschen Reich und widerstanden der Belagerung fast ein Jahr lang. Nach dem Abzug der Truppen wurden sie von Kaiser Friedrich III. für ihren Mut belohnt. Zollvergünstigungen, die Rechte einer Hansestadt, ein neues Wappen mit Reichsadler und Kaiserkrone sowie das Münzrecht vergrößerten

die Macht der Stadt und die Unabhängigkeit gegenüber den Landesfürsten. Im späten Mittelalter erreichte Neuss mit dem Fernhandel von Woll- und Leinenprodukten, Brauereiprodukten, Honigkuchen und Lederwaren seine wirtschaftliche Blütezeit.

Im 16. Jahrhundert wurde Neuss im Kölnischen Krieg zwischen Bayern und Spanien durch die Spanier erobert. Zwei Drittel der Stadt wurden durch einen großen Brand 1586 vernichtet. Die Besetzung der mit Frankreich verbündeten Hessen von 1642 bis 1651 und die verschiedenen Kriege im Zeitalter König Ludwigs XIV. von Frankreich brachten Neuss in eine sehr schlechte finanzielle Lage.

Unter der Fremdherrschaft der Franzosen ab 1794 wurde ein straff organisiertes Verwaltungssystem und das französische Recht eingeführt. Französisch wurde Amtssprache, die Vorrechte der Stände entfielen. Das wichtigste Ereignis in dieser Zeit war der von Kaiser Napoleon angeordnete Bau des Nordkanals, der seit 1803 geplant und ab 1808 durchgeführt wurde. Von Grimlinghausen aus sollte eine Verbindung zwischen Rhein, Maas und Schelde entstehen. Der Bau wurde jedoch 1810 gestoppt. Im Jahr 1814 endete die Herrschaft der Franzosen. 1815 fielen die Rheinlande an das Königreich Preußen. Aus der französischen Mairie Neuss wurde die preußische Bürgermeisterei, aus dem Kanton Neuss wurde der Kreis Neuss mit den Bürgermeistereien Neuss, Dormagen, Nettetal, Nievenheim, Rommerskirchen und Zons.

Seit 1813 wuchs die Ölindustrie. Im Brockhaus von 1846 wurden die Neusser Ölmühlen als die bedeutendsten in Deutschland bezeichnet. Die Ölmühle Casper Thywissen galt 1864 als die größte in Deutschland. Zudem gewann das Banken- und Finanzwesen immer mehr an Bedeutung. Der Hafen war für die Neusser Wirtschaft besonders wichtig. Seit 1840 transportierten Schiffe Steinkohle, Holz, Baustoffe und Steine. Nach der Jahrhundertwende wurden Teile von Heerdt, Buderich und Kaarst und später Grimlinghausen, Uedesheim und Weckhoven eingemeindet. 1975 folgten Grefrath, Holzheim, Hoisten, Norf, Rosellen, Speck, sowie weitere Teile von Kaarst und Meerbusch. Die Einwohnerzahl, im Jahr 1910 noch 40.000, stieg bis 1963 auf 100.000 und bis heute auf mehr als 150.000. Das Stadtgebiet vergrößerte sich von rund 30 auf heute 100 Quadratkilometer.

Neuss liegt im Herzen Europas

Entfernungen von Neuss aus

Brüssel	220 km
Frankfurt/Main	220 km
Amsterdam	240 km
Paris	500 km
London	560 km
Berlin	570 km

Aachen, Düsseldorf, Bonn, Köln und Essen sind alle innerhalb von einer Autostunde erreichbar: Neuss liegt auch im Herzen des Rheinlands.

Erreichbarkeit

Flugzeug:

- Flughafen Düsseldorf International
- Regionalflughafen Mönchengladbach



Flughafen Düsseldorf. Foto: Fotolia

Bahn:

- Bundesbahn/Regionalbahn
- regionale S-Bahn Linien

Schifffahrt:

- Neuss Düsseldorfer Häfen mit dem Central Hafen Neuss

Autobahnen:

- A 44/46 Aachen - Belgien / Niederlande
- A 52 Mönchengladbach - Venlo, Düsseldorf - Essen
- A 57 Krefeld - Nijmegen, Köln - Ludwigshafen



BB Papier GmbH

Waschraum- und Betriebshygiene, Reinigungschemie



Handtuchpapier



Toilettenpapier



Putzpapier



Müllsäcke

Sport wird hier GROSS geschrieben

Jeder fünfte Neusser treibt Sport im Verein: Die Mitgliederzahl in den Vereinen ist in den vergangenen Jahren nach Angaben des Sportamtes der Stadt Neuss immer weiter angestiegen. So gab es im Jahr 2000 lediglich 32.300 Vereinsmitglieder. Im Jahr 2014 waren es schon etwa 2.000 mehr.

Mitgliederstärkste Neusser Sportvereine sind die Turngemeinde Neuss (5.705 Mitglieder), der SV Rosellen (2.918 Mitglieder), der Neusser Schwimmverein (1.719 Mitglieder), der TSV Norf (1.462 Mitglieder) und der SC Grimlinghausen (1.385 Mitglieder) (Stand: 01.01.2015).

In Neuss gibt es 64 Turn- und Sporthallen (darunter sechs Dreifach- und fünf Zweifach-Turnhallen sowie die Stadionhalle Jahnstraße) und 13 städtische Bezirkssportanlagen. Zwei weitere Sportanlagen sind in den letzten Jahren in die Eigenverantwortung von Sportvereinen übertragen worden. Weitere städtische Sportstätten sind: 115 Tennisplätze auf 15 Tennisanlagen, eine Kegelsporthalle, der Sporthafen, die Freizeitanlage Südpark, diverse Skateranlagen. Auf einer der städtischen Bezirkssportanlagen (Ludwig-Wolker-Sportanlage) ist ein neues Leichtathletikzentrum mit Kunststoff-Laufbahn entstanden. Darüber hinaus gibt es drei Schwimmbäder (Stadtbad: reines Hallenbad, Südparkbad: kombiniertes Hallen- und Freibad mit angegliederter Saunaaanlage "WellNeuss", Nordparkbad: kombiniertes Hallen- und Freibad) und eine



Das Nordbad wird von den Stadtwerken Neuss betrieben. Foto: Stadtwerke Neuss

Eissporthalle. Diese drei Bäder und die Eissporthalle unterstehen nicht dem Sportamt, sondern der Neusser Bäder- und Eissporthalle GmbH. Es existieren weiterhin zahlreiche vereinseigene Sportstätten (unter anderem Golfanlage Hummelbachau, Reitanlagen (Ställe, Reithallen, Reitplätze), mehrere Bootshäuser von Wassersportvereinen, Wassersportzentrum Sandhofsee, Clubhäuser von 15 Tennisvereinen)

und eine Reihe von kommerziellen Sportstätten (unter anderem Skihalle, etwa 15 Fitness-Studios). Der Etat des Sportamtes für den Betrieb und die Bereitstellung von Sportanlagen liegt bei ca. 6,1 Mio. Euro. Allerdings sind hierin die Schwimmbäder, die Eissporthalle und auch die Schulturnhallen (das sind immerhin 60 der oben genannten 64 Turn- und Sporthallen) nicht enthalten.



Partyservice *Denjel*

Wir machen Ihre Feier liebenswert, lecker und logistisch möglich!

Im Taubental 33 · 41468 Neuss (Grimlinghausen)

Tel. 02131/3 56 11

Fax 02131/36 49 65 · Mobil 0170/4 17 88 10

E-Mail: mail@partyservice-denjel.de · www.partyservice-denjel.de

Stimmen aus dem Rathaus

Welche Standortfaktoren bezogen auf Ihren beruflichen Verantwortungsbereich überzeugen Sie am meisten? Welche Standortfaktoren schätzen Sie privat an der Stadt Neuss? Welche Herausforderungen erwartet aus Ihrer Sicht der Standort Neuss in der nahen und weiteren Zukunft? Bürgermeister und Beigeordnete der Stadt stellen sich den Fragen der Gewerbe-Post-Redaktion.



Herbert Napp, Foto Stadt Neuss

„Neuss hat eine herausragende Infrastruktur. Dies ist für Gewerbe und Industrie von zentraler Bedeutung. Trimodale Verkehre, also (Schiene, Straße, Wasser) können hervorragend

miteinander verknüpft werden. Auch die Flughäfen und die zentralen Bahnhöfe in unmittelbarer Nähe zur Stadt Neuss sichern eine problemlose Abwicklung des Personenverkehrs. Die umfangreichen schulischen Angeboten bis hin zu einer internationalen Schule, die großartigen kulturellen Angebote und eine gute Sportinfrastruktur schätze ich persönlich an unserer Stadt. Die Stadt Neuss hat eine hohe Nachfrage an gewerblichen Flächen und Flächen für den Wohnungsbau.

Dem steht zum gegenwärtigem Zeitpunkt unter Berücksichtigung dieser erheblichen Nachfrage ein Angebot gegenüber, das zur Neige geht. Insoweit ist es dringend erforderlich, weitere Flächen auszuweisen. Dies machen wir über die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplans, wobei die landesplanerischen Vorgaben uns bei unseren Möglichkeiten sehr stark einschränken. Die Landesregierung von diesen Notwendigkeiten zu überzeugen, ist aus meiner Sicht einer der wesentlichen Herausforderungen der Zukunft.“ – **Herbert Napp, Bürgermeister der Stadt Neuss**



Frank Gensler, Foto: Stadt Neuss

„Neuss profitiert von einem guten Mix großer und kleiner Unternehmen. Entscheidend für die Unternehmen ist die zentrale Lage der Stadt Neuss innerhalb der Ballungszentren und Europas. Überregionale Autobahnschlüsse, ein gut ausgebautes Schienennetz und der Neusser Hafen sind wichtige Faktoren für einen

gut funktionierenden Wirtschaftsstandort. Neuss bietet darüber eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Neuss bietet ein interessantes kulturelles Angebot und gute Erholungsmöglichkeiten am Rhein.

Die Stadt Neuss muss im Wettbewerb mit anderen Kommunen der Wirtschaft Wachstums- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Hierzu zählen geeignete Flächenangebote in guter Lage. Darüber hinaus ist es wichtig, dass wir weiterhin für Fachkräfte interessant bleiben. Die guten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Betrieben und den Neusser Hochschulen und weiteren Bildungseinrichtungen sind gut geeignet diesen Weg zu unterstützen.“ – **Frank Gensler, Beigeordneter Wirtschaftsförderung, Finanzen und Liegenschaften**



Dr. Christiane Zangs, Foto: Stadt Neuss

„Neuss punktet deutschlandweit mit kulturellen Highlights, dem Shakespeare Festival, den Internationalen Tanzwochen, der Deutschen Kammerakademie wie auch mit den

Zeughaus-Konzerten, dem Clemens Sels Museum Neuss und der Insel Hombroich.

Regional von großem Interesse ist das Rheinische Landestheater, das auch mit einzelnen Inszenierungen bundesweites Interesse erweckt. Das Kino Hitch, die Alte Post und das Theater am Schlachthof stehen auch mit einzelnen Veranstaltungen in einem Nordrhein-Westfalen weiten Fokus. Für die Bildungsstadt Neuss sind das Stadtarchiv und die Bibliothek von größtem Interesse,

und gelingt es auch diesen Institutionen etwa mit dem Literarischen Sommer oder bundesweit beachteten Veröffentlichungen des Archivs, weit überregionales Interesse zu erwecken.

Die Schullandschaft in Neuss ist hervorragend mit einem zeitgemäßen Angebot an Schulen des längeren gemeinsamen Lernens neben dem Gymnasium und der Realschule aufgestellt. Mit einem Ganztagsangebot sowohl in den Grund- wie den weiterführenden Schulen von über 50 Prozent steht Neuss in der Schullandschaft sehr gut da. Die IT- wie die naturwissenschaftliche Ausstattungen sind dank großer Anstrengung in den letzten Jahren weit fortgeschritten und auf einem sehr guten Stand.

Ich genieße regelmäßig die Kulturveranstaltungen, die mich durchweg durch ihre hohe Qualität und ausgesuchte Thematik begeistern. Abgesehen davon kaufe ich gerne sowohl für den täglichen Bedarf wie auch darüber hinaus in der Stadt ein. Um sich als unmittelbar benachbarte Großstadt neben der noch größeren Stadt Düsseldorf behaupten zu können, müssen wir wettbewerbsfähig bleiben und dies in jeder Hinsicht. Für meinen Bereich gilt es weiterhin, ein sehr eigenes Profil des Kultur- und Bildungsangebotes beizubehalten und weiter zu entwickeln, wobei wir mit der obersten Prämisse „klein aber fein“, also Qualität vor Quantität, hervorragend fahren.“ – **Dr. Christiane Zangs, Beigeordnete Schule, Bildung und Kultur.**



Stefan Hahn, Foto Stadt Neuss

„In Neuss gelingt es wie in kaum einer anderen Stadt dieser Größe, den sozialen Frieden durch eine intensive Vereinsstruktur zu sichern und gesellschaftliche Selbsthilfekräfte zu aktivieren. Dies betrifft den Bereich der Kirchen und Wohlfahrtsorganisationen, die in besonderer Weise

die Stadt in den Aufgaben Jugend und Soziales unterstützen.

Dies gilt für die Sportvereine, die auch eine jugend- und sozialpolitische Aufgabe erfüllen und darüber hinaus auch immer mehr in die

Übernahme der Verantwortung für städtische Sportanlagen einsteigen. Und auch das Schützenwesen ist ein soziales Netzwerk, das Begegnungsräume zwischen Menschen schafft und Kräfte zur gegenseitigen Unterstützung in allen Lebenslagen wie die Integration von Neubürgern, Lösungen in Krankheitssituationen und mehr entwickelt. Dieses gute soziale Netzwerk ist einer der wichtigsten Standortqualitäten vor allem als Wohnstandort. Daneben besitzen wir eine gute Verkehrsanbindung, schöne Naherholungsmöglichkeiten insbesondere zum Joggen und eine Qualitäts-Gastronomie.

Die Stadt wird gefordert sein, den weiter wachsenden Bedarf an Wohnungen zu befriedigen. Sie wird soziale Infrastruktur schaffen müssen, die dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung trägt. Dazu gehören veränderte Bedingungen des Arbeitslebens und deren Auswirkungen auf das Familienleben.

Weiterhin ist eine höhere Zahl älterer Menschen, die nicht nur gesundheitlich-pflegerisch, sondern auch sozial betreut werden müssen, eine Herausforderung.“ – **Stefan Hahn, Beigeordneter für Jugend und Soziales, Ordnung, Sport und Rettungswesen**

Kultur in Neuss: vielfältig, qualitativ hochwertig, international

Das Kultur- und Bildungsangebot sowie die Freizeitmöglichkeiten im Umfeld werden bei der Standortwahl von Unternehmen immer wichtiger. Die traditionell als weiche Standortfaktoren bezeichneten Rahmenbedingungen tragen einen großen Anteil an der Gewinnung hoch qualifizierter Mitarbeiter, die sich aktiv in das gesellschaftliche Leben an ihrem Standort einbringen möchten und für ihre Familien ein attraktives Weiterbildungsangebot wünschen. „Neuss ist neben Düsseldorf, Köln und Münster die einzige Stadt in Nordrhein-Westfalen, die stabile und steigende Bevölkerungszahlen aufweist. Das zeigt, dass unsere Infrastruktur überzeugt und die Menschen sich hier wohlfühlen“, sagt Harald Müller, Leiter des Kulturamtes der Stadt Neuss.

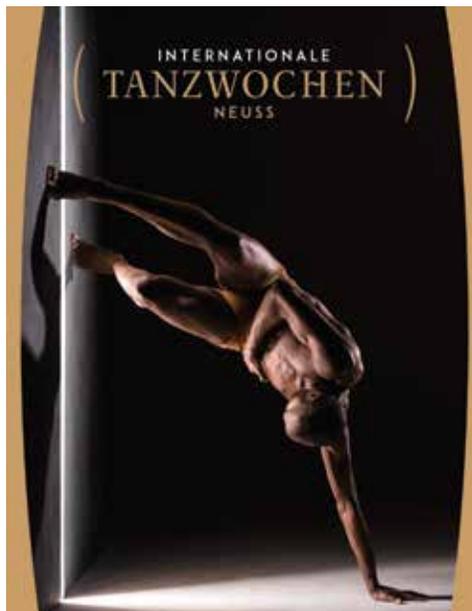
Museen

Das gerade vollständig sanierte Clemens Sels Museum Neuss (CSMN) beherbergt im Deilmannbau Am Obertor und in seinen Dependancen vielfältige Bestände mit herausragenden Werken der Kunst-, Kultur- und Stadtgeschichte. Seine Sammlungsschwerpunkte sind die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die archäologischen und volkskundlichen Abteilungen. www.clemens-sels-museum.de. Die Stiftung Insel Hombroich vor den Toren der Stadt ist ein Zusammenspiel aus Kunstsammlung, begehbaren Skulpturen und einer zurückhaltend gestalteten Landschaft. Die Museumsinsel ist einzigartig und international wegweisend. Die benachbarte Langen Foundation erlaubt es ihren Besuchern, Kunst, Architektur und Landschaft im Einklang zu erleben. www.inselhombroich.de, www.langenfoundation.de



Shakespeare in Neuss, Foto: Stadt Neuss, Kulturamt/
Christoph Krey

Theater und Tanz



Internationale Tanzwochen Neuss, Foto: Stadt Neuss,
Kulturamt

Das Rheinische Landestheater (RLT) erfüllt zwei Funktionen: Es zeigt pro Spielzeit zwölf Produktionen und fungiert so als Stadttheater. Hinzu kommen Sonderveranstaltungen, Konzerte und Kabarettgastspiele. Daneben bringt das RLT mit Gastspielen Theater in Orte, die über kein eigenes Ensemble verfügen: „Bei etwa 150.000 Einwohnern ein solches Stadttheater haben zu dürfen, ist etwas ganz Besonderes“, erklärt Harald Müller. www.rlt-neuss.de.

Auf der Neusser Rennbahn steht seit 1991 ein Nachbau von Shakespeares Globe-Theater, das jedes Jahr im Sommer die Stücke des elisabethanischen Meisters zum Leben erweckt. Eingeladen werden Inszenierungen aus der ganzen

Welt, vor allem auch Aufführungen in Shakespeares Originalsprache. www.shakespeare-festival.de

Die Internationalen Tanzwochen Neuss sind ein breitgefächertes Forum des internationalen zeitgenössischen Tanzgeschehens in aktuellen Choreographien und Inszenierungen. Jeweils von Oktober bis März präsentieren sich in der Stadthalle Neuss hochkarätige Ensembles aus aller Welt. www.tanzwochen.de



Xavier de Maistre, Foto: Stadt Neuss, Kulturamt

In der traditionsreichen Konzertreihe „Zeughauskonzerte“ werden seit 1949 internationale Musiker von Rang auf die Bühne des historischen Neusser Zeughauses eingeladen. Das Gebäude war ursprünglich eine Franziskanerkirche aus dem 17. Jahrhundert. Daneben bietet das Zeughaus die „Klassik Education“ an, ein kostenloses Angebot für Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, sie für klassische Musik zu



Das Romaneum, Foto: VHS Neuss

begeistern. www.zeughauskonzerte-neuss.de
Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dka) ist eines der führenden deutschen Kammerorchester Deutschlands. Sie wurde vor mehr als 30 Jahren gegründet, um jungen Talenten aus ganz Europa ein Podium zu geben. Sie werden als Stipendiaten des Orchesters durch die Stadt Neuss und Sponsoren gefördert. www.deutsche-kammerakademie.de

Weiterbildung

Im modernen Romaneum an der Brückstraße sind zentral Volkshochschule, Musikschule und eine Außenstelle der Fernuniversität Hagen untergebracht. Auf einer Fläche von 350



Ausgestellte Funde im Romaneum, Foto: VHS Neuss

Quadratmetern werden in dem Repräsentativbau Reste von Architektur gezeigt, die bis auf



Ausgestellte Funde im Romaneum, Foto: VHS Neuss

die Zeit der Römer in Germanien zurückreichen. Nur 500 Meter entfernt bietet die Stadtbibliothek Neuss am Neumarkt mit etwa 200.000 Büchern, audiovisuellen Medien, Zeitungen und Zeitschriften sowie einem großen Online-Angebot den freien Zugang zu Informationen. Die Reihe „English Movie Weeks“ der Stadtbibliothek bietet Kinofans ein großes, kostenloses Angebot aktueller Filme in ihren englischen Originalfassungen.

Einmalig in der bundesdeutschen Kulturszene dürfte das Kulturforum Alte Post sein: Die Schule für Kunst und Theater, an der auch Veranstaltungen und Theateraufführungen stattfinden, hat im denkmalgeschützten ehemaligen preußischen Postamt an der Neustraße ihr Zuhause. Alle Menschen in Neuss und Umgebung sollen ihre schöpferischen Möglichkeiten kennen lernen, so das Credo der Alten Post. Die städtische Galerie rundet das Angebot ab. www.altepost.de

Programm kino

Mehr als 150 Filme im Jahr bietet das Programm kino Hitch in der Oberstraße an. Als eine echte Alternative zum Blockbuster-Kino setzt das Hitch verstärkt auf die Präsentation von kleineren Produktion – mit Erfolg: Das Programm kino existiert seit 1983. Ende vergangenen Jahres wurde es erneut von der Film- und Medienstiftung NRW sowie der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien ausgezeichnet. www.hitch.de

Kultur und Jugend zusammenzubringen ist ein bildungspolitischer Schwerpunkt der Stadt. Die enge Kooperation von Künstlern, Stadtverwaltung und Kultureinrichtungen ermöglicht es vielen, schon im jungen Alter Erfahrungen mit der eigenen künstlerischen Kreativität zu machen und Kulturangebote wahrzunehmen, die sonst nicht zum Alltag gehören. Infos: kulturamt@stadt.neuss.de ▲

Blickpunkt Wirtschaftsförderung

Immobilien-Service

	Sebastianusstr. 6 41460 Neuss	Büro- und Geschäftshaus in bester Lage	Gesamtfläche: 1.204 m ² Ladenfläche: 900 m ²	Mietpreis: 2.422,50 Euro zzgl. NK
	Drususallee 81 41460 Neuss	Büro-/Praxisfläche Erstbezug nach Vollrenovierung	Bürofläche: 160 m ²	Mietpreis: 6,50 Euro / m ² zzgl. NK und MwSt.
	Heerdterbuschstr. 11 41460 Neuss	Neubau Hallen- und Büroflächen im Industriegebiet Heerdterbuschstraße	Ende 2015 / Anfang 2016 Hallenfläche: 750 m ² Bürofläche: 100-200 m ²	Mietpreis: Büro: 6,50 Euro / m ² Halle: 4,80 Euro / m ² jew. zzgl. NK
	Gerhard-Hoehme-Allee 1 41466 Neuss	Traumbüro im Park von Schloss Reuschenberg	Gesamtfläche: 1.200 m ² Bürofläche: 900 m ²	Mietpreis: 6.300,00 Euro zzgl. NK und MwSt.
	Im Taubental 9-15 41468 Neuss	Helle, freundliche Bürofläche im 1.OG im Gewerkepark des Forum II	Bürofläche: 302 m ²	Mietpreis: 5,90 Euro / m ² zzgl. NK und MwSt.
	Niederrheinstr. 48 41472 Neuss	Einraumbüro in ehemaligem Vierkanthof	Bürofläche: 68 m ² Nebenfläche: 6 m ²	Mietpreis: 510,00 Euro zzgl. NK
	Jagenbergstr. 4 41468 Neuss	Halle und optionale Freifläche im Gewerbegebiet Bonner Straße	Lagerfläche: 400 m ² Freifläche: 400 m ²	Mietpreis: Lagerfläche: 4,50 Euro/m ² zzgl. NK und MwSt. Freifläche auf Anfrage
	Gielenstraße 65-69 41460 Neuss	Bürofläche in verkehrsgünstiger Lage	Bürofläche: 190 m ²	Mietpreis: 1.300,00 Euro zzgl. NK und MwSt.
	Im Taubental 27 41468 Neuss	Einzigtages Gewerbeobjekt mit Servicehalle, Büro und Freiflächen	Grundstück: 2.048 m ² Bürofläche: 182 m ² Lagerfläche: 730 m ²	Kaufpreis: 730.000,00 Euro zzgl. MwSt. Provision: 3,57% v. KP (inkl. MwSt.)
	Michaelstr. 64 41460 Neuss	Ladenlokal mit Flair im Neusser Zentrum	Gesamtfläche: 40 m ² Verkaufsfläche: 15 m ²	Mietpreis: 525,00 Euro / m ² zzgl. NK und MwSt.



GEWERBEGEBIET NEUSS-GRÜMLINGHAUSEN

Für jeden Bedarf das passende Angebot!



Vermietung ■ Verwaltung ■ Gebäudeservice

☎ **02131 60 62 00**
✉ info@rheinrealneuss.de



Ariston-Haus

Bussardweg 18, 41468 Neuss

Bürofläche: 600 m²
Freifläche: 8.000 m²
Stellplätze: 140



Forum I

Forumstr. 12, 41468 Neuss

Bürofläche: 294 - 360 m²
Stellplätze: 12



Forum II

Im Taubental 9-11, 41468 Neuss

Bürofläche: 124 m², 524 m²
Stellplätze: 30



Gewerbepark Sperberweg

Sperberweg 4, 41468 Neuss

Bürofläche: 80 - 1.500 m²
(variable Größen)
Stellplätze: 50



Hallen- Bürokombinationen

Sperberweg 4, 41468 Neuss

Hallen- und Bürokombinationen in
verschiedenen Größen
Bürofläche: 73 - 850 m²
Hallenfläche: 242 - 1.122 m²



Büro- Hallen-Solitär

Im Taubental 32, 41468 Neuss

Bürofläche: 820 m²
Hallenfläche: 980 m²
Stellplätze: 70
Anbau möglich

Lukaskrankenhaus investiert in Ausbau und Modernisierung der Strahlentherapie

Bestrahlung, Chemotherapie, Operation: Diese drei Komponenten – auch in anderer Abfolge – bestimmen zumeist die Therapie von Patienten mit Krebserkrankungen. Viele Patienten mit Tumorerkrankungen werden in der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie im MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) des Lukaskrankenhauses behandelt. Die Strahlentherapie ist die einzige im Rhein-Kreis Neuss. In neue Bunkeranlagen, Geräte, Software und Raumausstattung wurden jetzt 5,9 Millionen Euro investiert.

Die Klinik für Strahlentherapie gibt es seit fast 30 Jahren. Die Zahl der Patienten, die meist an bösartigen Tumoren leiden, hat stetig zugenommen.

1500 bis 1600 Erkrankte werden jährlich mit mehr als 140.000 Bestrahlungsfeldern behandelt, die meisten von ihnen ambulant. Groß sind die medizinischen Fortschritte der Strahlentherapie gerade in den vergangenen Jahren. Neue Techniken ermöglichen es, ähnlich wie bei der Chemotherapie auch die Strahlentherapie den individuellen Anforderungen des Patienten immer feiner anzupassen. Ziel ist es, möglichst präzise und effektiv zu bestrahlen: den Tumor exakt zu lokalisieren, zu treffen und umliegendes Gewebe zu schonen. Im Lukaskrankenhaus musste für den neuen Linearbeschleuniger der Firma Elekta eine neue Bunkeranlage gebaut werden. Der neue Beschleuniger und das bewährte Gerät der Firma Siemens werden

durch eine neue Software gesteuert. Zu den Anlagen gehört ein Computertomograph (CT), der auch als Bestrahlungs-Simulator eingesetzt wird und eine dreidimensionale Darstellung des Tumors zur Planung ermöglicht. Hochkomplexe Software hilft den behandelnden Ärzten und medizinischen Fachangestellten, das exakte Strahlungsfeld zu ermitteln.

Der Patient kann nun dank neuer Techniken präziser und aus verschiedenen Richtungen bestrahlt werden. Eine Strahlung mit weniger Streuung: Die Strahlen mit möglichst hoher Dosis treffen exakt den Tumor, umliegendes empfindliches Gewebe und Organe werden maximal geschont, erläutert Dr. Andreas Kremer, Geschäftsführer des MVZ. Das Bild aus dem Planungs-CT zeigt die aktuelle Lage des Tumors, Physiker errechnen dann die bestmögliche Bestrahlung und geben diesen Plan ins System ein. Die Steuerungssoftware wiederum steuert die Bestrahlung selbstständig unter Kontrolle der Mitarbeiter. Möglich ist auch, eine sich ändernde Position des Tumors zu berücksichtigen. Wenn etwa ein Tumor in der Lunge bestrahlt wird, geschieht das abhängig vom Atem, die Bestrahlung passt sich an. Neben dem neuen Linearbeschleuniger kommt auch ein Onkologie-Management-System zum Einsatz, das eine vollständige elektronische Patientenakte erstellt.

Über ein Jahr wurde bei laufendem Betrieb um- und angebaut. Anschließend richteten die Physiker das komplexe Gerät ein, dann erteilte die Bezirksregierung die Betriebsgenehmigung. In der „neuen“ Strahlentherapie erfahren die Patienten nun die Vorteile einer Technik, die ihre Behandlung deutlich verbessert.

Und auch für die Zukunft wurde vorgesorgt: Weil der demographische Wandel sich auf die Zahl der Krebsneuerkrankungen ganz besonders auswirkt, wurde bereits eine weitere Bunkeranlage errichtet, um bei Bedarf einen weiteren Linearbeschleuniger aufzustellen.

www.lukasneuss.de ▲



Die Strahlentherapie im Lukaskrankenhaus ist die einzige im Rhein-Kreis Neuss. Foto: Lukaskrankenhaus

Studieren an der Rheinischen Fachhochschule Neuss – zukunftsweisend und international

Fundiert und praxisintegrierend: Die Ausbildung an der Rheinischen Fachhochschule Neuss verbindet ein wissenschaftlich fundiertes, international ausgerichtetes Studium mit einer praktischen Tätigkeit in einem Unternehmen. Und die Institution bietet motivierten Firmenmitarbeitern die Möglichkeit, berufs begleitend zu studieren – mit Studienzeiten abends und am Wochenende. Neben der fachlichen und methodischen Qualifikation legt die Fachhochschule besonderen Wert auf die Förderung der persönlichen, sozialen und ethischen Kompetenzen ihrer Studierenden.



Prof. Dr. Martin Wortmann, Geschäftsführer (re.) und Stefan Jung, Hochschulleiter Neusser Standort.
Foto: Woitschützke

Die Rheinische Fachhochschule Neuss als Standort der Rheinischen Fachhochschule Köln gGmbH ist in die drei Fachbereiche „School of Logistics“, „School of Commerce“ und „School of Engineering“ aufgeteilt. Sie bietet das duale Studium „International Management“ mit den Schwerpunkten Industrie- und Handelsmanagement, Marketing und Kommunikation, Logistik sowie Wirtschaftsingenieurwesen an, die jeweils mit dem akademischen Abschluss des Bachelor of Science (B. Sc.) abschließen. Logistik kann darüber hinaus auch berufs begleitend studiert werden.

Innovativ

Das duale Studium an der Rheinischen Fachhochschule Neuss bietet eine praxisnahe

Ausbildung. Im Rhythmus von drei Monaten wechseln sich die Vorlesungsphasen in der Hochschule mit den Praxisphasen im Unternehmen ab. Der Vorteil: Die theoretischen Lehrinhalte können direkt in die Berufspraxis umgesetzt werden. Zusätzlich beinhaltet das Studium die optionale Ausbildung mit IHK-Prüfung.

Kompetent

Die Rheinische Fachhochschule Neuss berät und unterstützt die Studierenden im Rahmen des „Recruiting & Placement“ aktiv bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungs- oder Praktikumsplatz.

Im Bewerbercoaching werden die Teilnehmer fit gemacht für die Unternehmensfindung, vom perfekten Bewerbungsschreiben über

den Dresscode bis hin zum selbstbewussten Bewerbungsgespräch.

International

Fremdsprachenausbildung und -anwendung sind integrative Bestandteile des Studiums. Ab dem fünften Fachsemester werden teilweise Vorlesungen in englischer Sprache gehalten, die Studierenden belegen eine weitere Wahlfremdsprache. Um sie optimal auf eine internationale Karriere vorzubereiten, verbringen dual Studierende den theoretischen Teil des sechsten Semesters im Ausland – an einer Partnerhochschule ihrer Wahl irgendwo auf der Welt.

Mit mehr als 6.000 Studierenden gehört die gemeinnützige Rheinische Fachhochschule Köln zu den größten Bildungsträgern in Köln. Sie bietet zwölf Bachelor- und neun Masterstudiengänge in den Fachbereichen Ingenieurwesen, Medien, Medizinökonomie & Gesundheit sowie Wirtschaft & Recht in Vollzeit und berufs begleitend an. Im Juni 2015 wurde die Hochschule Neuss von der Rheinischen Fachhochschule Köln übernommen.

„Ausbildung in der Region – für die Region“ soll am Standort Neuss aktiv und lebendig umgesetzt werden. Dabei ist uns die individuelle Betreuung jedes Einzelnen besonders wichtig. Eine Hochschule ist eine Möglichkeit, dafür zu sorgen, dass Nachwuchs ausgebildet wird und am Standort bleibt. Das ist ein wichtiger Faktor für eine Region, angesichts der demographischen Entwicklung“, sagt Prof. Dr. Martin Wortmann, Geschäftsführer der Rheinischen Fachhochschule Köln gGmbH. ▲

Wirtschaftsstruktur

Am Standort Neuss sind vor allem Unternehmen aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittel, Life Sciences, Automotive, Informationstechnologie, Logistik und Modegroßhandel angesiedelt. Neuss profitiert als Dienstleistungsstandort vom Strukturwandel und zeigt neben der Dynamik im Dienstleistungssektor auch industrielle Stärke. Es existiert auch im regionalen Vergleich ein hoher Dienstleistungsanteil mit dynamischer Beschäftigungsentwicklung. (Quelle: PROGNOSE AG – Gutachten „Wirtschaftsstrategische Positionierung der Stadt Neuss“ 2010)

Gewerbegebiete

Gewerbegebiet Neuss-Nord:

Unternehmen ca. 350, Beschäftigte ca. 6.400

Gewerbe- und Industriegebiet Hafen:

Gesamtfläche 350 Hektar (Neuss), Unternehmen ca. 120, Beschäftigte ca. 5.000

Bürozentrum Hammfeld:

Unternehmen ca. 240, Beschäftigte ca. 6.500

GE Neuss-Zentrum (GE Moselstraße): Unternehmen ca. 100, Beschäftigte ca. 1.700

Gewerbegebiet Neuss-West

(Gewerbegebiet Holzheim):

Unternehmen ca. 100, Beschäftigte ca. 1.700

Gewerbegebiet Neuss-Süd

(Bonner Straße): Unternehmen ca. 215,

Beschäftigte ca. 4.400,

(Derikum): Unternehmen ca. 120,

Beschäftigte ca. 1.800,

(Tucherstraße): Unternehmen ca.

80, Beschäftigte ca. 5.400,

(Allerheiligen): Unternehmen ca.

15, Beschäftigte ca. 400

Grundsteuer A	205 %
Grundsteuer B	495 %
Gewerbesteuer	455 %
Zentralitätskennziffer	116,3 %
Kaufkraftkennziffer	104,6 %
Exportquote:	26,1 %
Grundsteuer A & B, Gewerbesteuer:	
tand: April 2015	
Zentralitätskennziffer, Kaufkraftkennziffer:	
Quelle: IHK, Stand: September 2014	
Exportquote: Quelle IHK (Stand September 2014): IHK-Schriftenreihe Nr. 146: Neuss – Wirtschaftsstruktur und Standortqualität	

STAY
WELCOME.

Wir glauben, Sie fühlen sich am besten, wenn Sie ganz entspannt und einfach Sie selbst sind – und bei Holiday Inn können Sie das immer bleiben. Unser hilfsbereites Mitarbeitersteam bereitet Ihnen einen besonders herzlichen Empfang. Bar und Terrasse laden zu Espresso und Drinks. Vollendet wird ein Aufenthalt in unserem neu gestalteten Restaurant durch kulinarische Höhepunkte. Und die Tagungsatmosphäre ist wie immer inspirierend, für Sie und Ihre Gäste. Nutzen Sie unsere lichtdurchfluteten Räume im modernen Design und frischen Farben.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Holiday Inn Düsseldorf-Neuss

Anton-Kux-Str. 1 · 41460 Neuss · T +49 (0) 2131/184-0 · F +49 (0) 2131/184-184 · info@hi-neuss.de · www.hi-neuss.de

Holiday Inn

BLEIBEN
SIE ECHT.

Bildung, Lebensqualität und Wohnen

Bildungseinrichtungen sind ein wichtiger Standortfaktor. Neuss bietet beste Bedingungen für besseres Wissen. Hierzu greift Neuss auf spezialisierte Bildungseinrichtungen und ein dichtes Netz allgemein bildender Schulen zurück.



"Entdecken durch Kunst" an der Münsterschule mit der Künstlerin Birgit Ketzenberg. Foto: Stadt Neuss

- ISR Internationale Schule am Rhein in Neuss
- 5 Gymnasien
- 4 Gesamtschulen (davon 2 im Aufbau)
- 5 Realschulen (davon 4 in der Auflösung)
- 3 Hauptschulen (alle in der Auflösung)
- 2 Sekundarschulen (im Aufbau)
- 24 Grundschulen (eine zusätzliche im Aufbau)
- 1 Privatschule (Gymnasium)
- 3 berufsbildende Schulen
- 2 Schulen der Jugendberufshilfe
- 2 Förderschulen für Lernen
- 1 Förderschule für geistige Entwicklung
- 1 Förderschule für Sprache
- 1 Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung
- 2 Schulen des 2. Bildungswegs (u.a. Abendschulzentrum)
- Volkshochschule
- Europäisches Studienzentrum Neuss der Fernuniversität Hagen
- Fachhochschule für Ökonomie und Management
- Europäische FH
- Rheinische Fachhochschule Neuss
- mehrere Fachhochschulen und Universitäten in unmittelbarer Reichweite

Stand: April 2015

Lebensqualität

Mit der ganzen Vielfalt von Einzelhandel, Gastronomie, Kultur, Freizeitaktivitäten, Sport und vielem mehr lädt Neuss und seine historisch gewachsene Innenstadt zum Besuch ein. Rund 350 Einzelhandelsunternehmen und Gaststätten machen den Aufenthalt zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Mit dem Rheinpark-Center Neuss, eines der größten Einkaufszentren der Region, bieten seit April 2011 mehr als 140 Shops auf 37.300 Quadratmetern Verkaufsfläche ein Shopperlebnis der besonderen Art. Neuss wächst – und die Sport-, Freizeit- und Kulturangebote wachsen mit.

Wohnen

Die Stadt Neuss fördert die Erneuerung der Innenstadt, Wohnen in der Stadt ist wieder angesagt. Die Neusser Innenstadt bietet vielerorts Möglichkeiten, bereits bestehende Viertel weiterzuentwickeln und mit neuem Leben zu füllen. In den Stadtteilen werden zudem Wohnbaugebiete entwickelt, die verschiedenen Ansprüchen genügen. Neuss ist lebendig und lebenswert.

Bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu schaffen, ist das vorrangige Ziel der Bauverein AG. Als Sozialpartner der Stadt sieht sie sich in der Verantwortung, einen Beitrag zu stabilen Verhältnissen in den Stadtteilen zu leisten.

- mehr als 6826 Wohneinheiten in 860 Häusern
- Wohn- und Nutzfläche von mehr als 542.000 Quadratmetern für rund 21.000 Mieter

Viel Programm nach Feierabend

In Neuss lässt sich so richtig gut wohnen und arbeiten. Für ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm sorgt Neuss Marketing – drinnen und draußen, zu jeder Jahreszeit und für jedes Alter.



Die „Nüsser Genüsse“ bieten alljährlich im Juli ein breites Spektrum der Neusser Gastronomie. Foto: Stadt Neuss

Die „gute Stube“ der Stadt ist das Zeughaus. Die liebevoll restaurierte und umgebaute ehemalige Kirche ist heute eine außergewöhnliche Begegnungsstätte für geschäftliche wie gesellschaftliche Anlässe. Kammerkonzerte, Nikolausaktion oder festlicher Abend: Natürlich wird das Zeughaus auch gerne für private Feiern oder Firmenveranstaltungen gebucht.

Direkt vor dem historischen Gebäude im Schatten des Quirinus Münsters befinden sich Freitof und Markt. Beides sind ideale Veranstaltungsorte im Sommerhalbjahr. Die „Nüsser Genüsse“ haben sich zu einem bekannten kulinarischen Event etabliert. Jedes Jahr im Juli präsentieren Neusser Gastronomen ihr Können, von der Currywurst bis zur Auster ist alles dabei. Das Pendant dazu im Winter ist der „Geniebertreff“. Der nächste Geniebertreff findet übrigens am 14. Januar 2016 in der Stadthalle statt. Zum Pauschalpreis lässt es sich an über 25 Ständen ausgezeichnet schlemmen. In den letzten Jahren war die Veranstaltung immer ruckzuck ausgebucht. Schnelles Zugreifen ist also geraten, wenn der Vorverkauf am ersten Dezember-Wochenende startet.

Spaß drinnen wie draußen

Die Stadthalle bietet das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm. Herausragend sind die internationalen Tanzwochen. Aber auch Messen, Tagungen und natürlich Kabarett und Konzerte finden dort regelmäßig statt.

Der dritte von Neuss Marketing geleitete Veranstaltungsort ist der RennbahnPark. Hier geht

es längst nicht mehr nur um den Galopper des Jahres. Farbgeföhlefestival, Flohmärkte, die „Equitana“ als Mekka der Pferdefreunde, Ritterturnier und vieles mehr finden hier statt. Der RennbahnPark ist längst zu einem Trend-Sport-Park geworden. Ein besonderer Anziehungspunkt ist der Disc-Golf-Parcour. Diese tolle junge Sportart ist wie Golfspielen, nur mit Scheiben. Beim Disc-Golf geht es genauso wie beim Golf und Mini-Golf darum, einen vorgegebenen



Disc-Golf: Der RennbahnPark hat sich zum Eldorado für Trendsportarten entwickelt. 18 Körbe stehen für Disc-Golf bereit. Foto: Stadt Neuss



Das Zeughaus ist die ideale Begegnungsstätte für jeglichen geschäftlichen oder privaten Anlass. Foto: Stadt Neuss



Bustour am Mittag: Im historischen Bus präsentiert Neuss Marketing den Mitarbeitern in der Mittagspause die Neusser Innenstadt. Natürlich bleibt auch noch Zeit für einen Kaffee. Foto: Stadt Neuss

Parcours zu durchspielen. Disc-Golf ist schnell erlernt und kann von jedem gespielt werden. Die Scheiben können günstig bei der Touristinformation am Markt ausgeliehen werden.

Neues kennen lernen

Für alle Neuzugezogene, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich in Neuss arbeiten, aber woanders wohnen, gilt: Gerne bringt Neuss Marketing Ihnen die Stadt näher. Da bei der Wahl des Arbeitsplatzes für qualifizierte Fachkräfte die Qualität des Standorts eine immense Rolle spielt, soll ihnen die Neusser Geschichte, die Kultur und die rheinische Lebensfreude ans Herz gelegt werden. Ein besonderes Angebot ist die informative Stadtrundfahrt mit einem historischen Bus in die Innenstadt – ideal für die etwas andere Mittagspause. Firmen wie 3M, Pierburg oder UPS nutzen dies bereits gerne. Übrigens: die Stadt mit dem Segway erkunden macht richtig gute Laune – sprechen Sie Neuss Marketing auf interessante Angebote an. Wer für seine Gäste Zimmer sucht, dem hilft Neuss Marketing ebenfalls weiter. Schließlich gehört die Tourist-Info mit zum Service.

Neuss Marketing
Veranstaltungskalender
www.neuss-marketing.de
Vermietung von Zeughaus, Stadthalle und RennbahnPark, Tel. 02131/908309

E-Mail: vermietung@neuss-marketing.de
Stadtführungen, Disc-Golf, Zimmervermittlung, Tourist- Info, Tel. 02131/4037795
E-Mail: tourist-info@neuss-marketing.de ▲



Neuss lässt sich hervorragend mit dem Segway erkunden. Die Tourist-Info bietet unterschiedliche Touren an. Foto: Stadt Neuss

Neuss Düsseldorfer Häfen schreiben ihre Erfolgsgeschichte fort

Kombinierter trimodaler Verkehr über Wasser, Straße und Schiene: Der alte Neusser Hafen entwickelt sich seit 2003 zu einem modernen Logistik-Konzern, der zwischen Krefeld im Norden und Godorf im Süden über mittlerweile acht Standorte verfügt. Damals fusionierten die Neusser und Düsseldorfer Häfen (NDH) zu einer gemeinsamen Gesellschaft, an der beide Städte zu 50 Prozent beteiligt sind. Da ein Unternehmen wie die Neuss Düsseldorfer Häfen sich beileibe nicht als „Insel“ versteht, wurden an vielen Stellen weitere Beteiligungen angestrebt, um Synergien zu nutzen und Vorteile zu potenzieren.

So hielten die Neuss Düsseldorfer Häfen 2008 dann 49 Prozent der Anteile am Krefelder Rheinhafen, 2012 gingen sie eine Kooperation mit der Häfen und Güterverkehr Köln AG ein, die als RheinCargo erfolgreich operiert. Kurze und schlanke Entscheidungswege zwischen Betrieb und Standort sorgen für Effizienz. Für individuelle Sonderfälle stehen zusätzlich ausgesuchte Logistikpartner an den Hafenstandorten Neuss, Düsseldorf und Köln zur Verfügung.

Die Neuss Düsseldorfer Häfen sind eine wichtige logistische Drehscheibe der Region und ein zentraler Ansprechpartner für Logistik, Handel und Industrie. Dafür sprechen die ständig steigenden Güterumschlagszahlen, die mithilfe des Hafenumschlages und Eisenbahngüterverkehrs



Die Neuss Düsseldorfer Häfen. Foto: Lothar Berns

über Rheincargo, der Eisenbahninfrastruktur und des Immobilienmanagements kontinuierlich erzielt werden. 18.350 Tausend Tonnen schlug der Hafenbetrieb 2014 um, davon entfielen 32,74 Prozent auf die Hauptgütergruppe

Mineralöl gefolgt von 16,24 Prozent auf Lebensmittel. Im selben Jahr schlug der Bahnbetrieb 24.082 Tausend Tonnen um, davon 29,15 Prozent Kokerei- und Mineralölerzeugnisse sowie 19,81 Prozent Energierohstoffe.

Neuss wieder näher ans Wasser gebracht

Seit dem 29. Mai hat Neuss wieder eine innenstadtnahe Uferpromenade – die letzte gab es im Mittelalter. Die 850 Meter lange Promenade führt um die Spitze der Hafenmole I. Über eine moderne Brücke gelangen Passanten zum neuen Ufer- und Inselpark. Neun Millionen Euro hat das Projekt die Stadt gekostet.

Neues Heim für Ruderer

Planerisch integriert in den Ufer- und Inselpark wird das neue „Leistungszentrum Wassersport“. Der Grundstein wurde jetzt am Ende der Hafenmole I dafür gelegt. Die

Ruderer und Kanuten der wassersporttreibenden Vereine, Neusser Ruderverein e.V. und die Holzheimer Sportgemeinschaft 1920

e. V., werden nach Fertigstellung im Jahr 2016 gute Trainingsmöglichkeiten vorfinden.



Der Ufer- und Inselpark. Foto: Stadt Neuss

Yanfeng Automotive Interiors Joint Venture geht an den Start

Yanfeng Automotive Interiors, der weltweit größte Zulieferer für automobiler Innenausstattung, hat am 2. Juli offiziell seine

Arbeit aufgenommen. Das Unternehmen ist ein Joint Venture zwischen Yanfeng Automotive Trim Systems Co., Ltd., einer hundertprozentigen

28.000 Mitarbeiter an über 90 Produktions- und Entwicklungsstandorten.



Johannes Roters, Chief Executive Officer (CEO) bei Yanfeng Automotive Interiors. Foto: Johannes Roters

Tochtergesellschaft des zur SAIC Motor Corporation Limited (SAIC Motor) gehörenden Komponentenherstellers Huayu Automotive Systems Co., Ltd. (HASCO), und dem globalen Multiindustriunternehmen Johnson Controls (NYSE: JCI) mit Sitz in Neuss. Das Joint Venture ist mit einem Umsatz von rund 8,5 Mrd. USD und einem Auftragsbestand von 10 Mrd. USD für die nächsten Jahre der weltweit größte Anbieter automobiler Innenausstattung.

Yanfeng hält an dem Joint Venture einen Mehrheitsanteil von 70 Prozent und Johnson Controls einen Anteil von 30 Prozent. Das Produktportfolio von Yanfeng Automotive Interiors umfasst Instrumententafeln und Cockpitsysteme, Türverkleidungen, Mittelkonsolen und Dachbedieneinheiten. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Shanghai und beschäftigt weltweit mehr als

„Wir freuen uns über die Zukunftschancen für Yanfeng Automotive Interiors und die Vorteile, die das Joint Venture unseren Kunden auf der ganzen Welt bietet“, sagt Johannes Roters, Chief Executive Officer (CEO) bei Yanfeng Automotive Interiors. „Indem wir als ein Team agieren, können wir die Vorteile unserer globalen Präsenz, unserer Technologiekompetenz und unserer Größe nutzen, um alle Wünsche und Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.“

Zur Führungsspitze von Yanfeng Automotive Interiors gehören neben Johannes Roters auch Weizhong Wang als stellvertretender CEO, Bob Van Himbergen als Chief Financial Officer und Yiru Su als Chief Commercial Officer. Johannes Roters, der über 26 Jahre Erfahrung bei Johnson Controls verfügt, hatte im Geschäftsbereich Automotive Experience des Unternehmens verschiedene Positionen mit ständig zunehmender Verantwortung inne. Zuletzt war er Group Vice President & General Manager des Geschäftsbereichs Automotive Interiors.

Weitere Informationen finden Sie unter www.YFAI.com ▲

Neusser Immobiliendialog 2015

Wirtschaftsförderung >

NEUSS.DE

Bitte schon mal vormerken

**Donnerstag,
12.11.2015 um 16.00 Uhr**

Jürgen Schmitz

Immobilienervice
juergen.schmitz@stadt.neuss.de
Tel: 02131/90-3112

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Die Neusser Wirtschaftsförderung würde sich freuen, Sie auch in diesem Jahr zu unserem Immobiliendialog begrüßen zu dürfen.

Unitymedia startet in Neuss kostenlos nutzbares WLAN-Angebot

Unitymedia macht Neuss fit für die digitale Zukunft: Die Stadt erhält Zugang zum kostenlosen WLAN-Netz des Kabelnetzbetreibers Unitymedia. Zum 12. August wurde der Zugang für Bürger und Besucher an ausgewählten Flächen und Straßen freigeschaltet. Mit der Bereitstellung der öffentlichen WLAN-Spots investiert Unitymedia in die digitale



unitymedia

Medienzukunft von Neuss und stellt den Bürgern und Besuchern eine moderne Infrastruktur für ihre Kommunikation zur Verfügung.

Unter www.unitymedia.de/wifispots bietet Unitymedia einen Hotspot-Finder, mit dem sich die nächstgelegenen Zugangspunkte auffinden lassen. ▲

Leichtathletik-Zentrum in Neuss eröffnet

Neues Leichtathletik-Zentrum auf der Ludwig-Wolker-Sportanlage in Neuss nach 13 Monaten Bauzeit eröffnet.

Bürgermeister Herbert Napp eröffnete jetzt gemeinsam mit vielen Beteiligten und rund 500 Schülerinnen und Schülern, die als erste Sportler auf der neuen Sportstätte das Schüler-sportabzeichen erworben haben, das neue Leichtathletik-Zentrum auf der Ludwig-Wolker-Sportanlage in Neuss.

Die Gesamtkosten für das Leichtathletik-Zentrum, inklusive des grunderneuernten

Naturrasen-Fußballfeldes und der überdachten Tribüne, belaufen sich auf rund 1,85 Millionen Euro.

Entstanden ist neben einer Kunststoff-Wettkampfbahn, mit sechs Rundlaufbahnen rund um das neue Rasen-Fußballfeld und acht Einzelbahnen auf der Zielgeraden, eine Wettkampf-Weitsprunganlage mit zwei Gruben, weitere Trainings-Weitsprunganlagen, eine separate Kugelstoßanlage mit fünf Ringen sowie eine überdachte Tribüne mit Platz für 490 Zuschauer.



500 Schüler erwerben das Sportabzeichen auf der neuen Sportanlage. Foto: Stadt Neuss

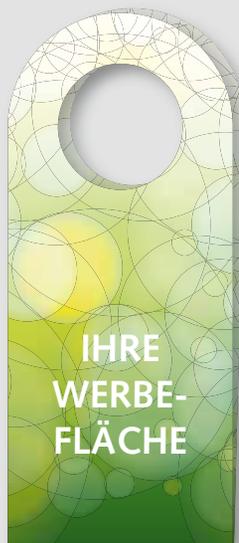
EXPO REAL 2015

Wie schon in den vergangenen Jahren wird die Neusser Wirtschaftsförderung auf der Immobilienmesse Expo Real in München vertreten sein. Auf der vom 5. bis 7. Oktober stattfindenden Messe werden die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung nicht nur auf die vielfältigen Stärken des Wirtschaftsstandortes Neuss und die erfolgreichen Projekte der vergangenen Jahre aufmerksam machen, sondern in diesem Jahr auch verstärkt die in Neuss ansässigen Hochschulen in den Fokus rücken. Im Mittelpunkt werden zudem wieder die städtischen Gewerbeflächen, hierunter auch die zukünftige Gewerbegebietserweiterung in Holzheim, stehen. Die Wirtschaftsförderung freut sich auf interessante Gespräche mit Unternehmen und anderen Gebietskörperschaften. ▲

Von der neuen Trainingsbeleuchtung profitieren zukünftig die Leichtathleten und die Fußballer. Besonderheiten auf der neuen Anlage sind eine 800 Meter lange Finnenbahn, die rund um die komplette Sportanlage führt, eine Bergauf- und Bergab-Bahn für das Lauf- und Koordinations-training, eine 50-Meter-Sprintstrecke unter dem Tribünendach sowie eine erhöhte Anlaufbahn für das Sprungtraining in den Sand der Beachvolleyball-Anlage. ▲

HANDYSCHAUKEL™?*

Die Werbegeschenk-Idee für Ihr Unternehmen!

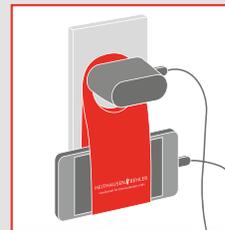


:-) SIE KENNEN DAS PROBLEM:

Akku fast leer, Steckdose gefunden, aber keine sichere Ablage fürs Handy?

:-) WIR HABEN DIE LÖSUNG:

Einfach in die Handyschaukel™ mit den speziellen Haftpads legen und damit am Netzstecker des Ladegeräts aufhängen. Schon wird das Handy geschützt geladen.



Ein Produkt von Heithausen // Behler in Kooperation mit SD Service-Druck.

***Ein Werbegeschenk mit Mehrwert – für dauerhafte Unterstützung Ihrer MarkenKommunikation. Frei gestaltbar! Nutzen Sie alle Flächen für ihre Botschaften – bereits ab 500 Stück lieferbar.**

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Muster oder Angebot anfordern unter Telefon 0211 49229-41 oder per Mail handyschaukel@heithausen.de (einfach QR-Code einscannen).



HEITHAUSEN // BEHLER

Gesellschaft für Kommunikation mbH

www.heithausen.de

Unsere Mediadata finden Sie hier:

www.neuss.de/wirtschaft/veroeffentlichungen/gewerbe-post

Zielgruppe: Die Gewerbe-Post richtet sich an Gewerbetreibende, an Unternehmen insbesondere aus Dienstleistung, Industrie und Handel sowie an Institutionen in Stadt und Verwaltung im Gebiet der Stadt Neuss.

Redaktionelle Ausrichtung: Die Gewerbe-Post wird vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss herausgegeben. Sie dient als Bindeglied und Kommunikationsplattform zwischen der Stadt Neuss und den Unternehmen im gesamten Stadtgebiet. Das Team im Amt für Wirtschaftsförderung kommuniziert nützliche Informationen und Service-Leistungen rund um die Wirtschaft in der Stadt Neuss. Gestärkt werden soll nicht nur die Identifikation mit dem Wirtschaftsstandort, sondern auch die Kommunikation der einzelnen Unternehmen miteinander, der Austausch in direkter Nachbarschaft.

Auflage: Die Gewerbe-Post erscheint 3-4 x pro Jahr und ist für ihre Leser kostenlos. 5000 Exemplare werden im Gebiet der Stadt Neuss zielgruppengerecht ohne Streuverluste versandt. Weitere rund 1000 Exemplare werden an entsprechenden Stellen ausgelegt.

Anzeigen: Neben der Redaktion bietet die Gewerbe-Post die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen in einem „Unternehmensporträt“ darzustellen. Redaktionell spannend aufgemacht und mit hohem Lesernutzen versehen, wird der Beitrag nach Ihren Wünschen gestaltet. Ein Unternehmensporträt ist ab 1/1 Seite möglich und wird mit dem Wort „Anzeige“ gekennzeichnet. Von der gestalteten Seite erhalten Sie eine PDF-Datei für Ihre weitere marketingtechnische Verwendung. Zudem wird die gesamte Ausgabe der Gewerbe-Post als Datei (PDF) auf den Internet-Seiten der Wirtschaftsförderung zum Download zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sind reguläre Anzeigen in verschiedenen Formaten buchbar. Gerne unterstützen wir Sie bei der Gestaltung Ihrer Anzeige.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaftsförderung
Oberstraße 7-9 | 41460 Neuss
Tel. 02131 | 90-3101 · Fax 02131 | 90-2473
wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de
<http://www.facebook.com/GewerbePost>

Redaktion:

Susanne Jordans · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Journalismus und Redaktion, Übersetzungen
Frank Wolters (V.i.S.d.P.)
Gertrud Meyer

Herstellung:

SD Service-Druck GmbH & Co. KG, Neuss
www.service-druck.de

© Stadt Neuss
Stadt Neuss Wirtschaftsförderung
® GP (Logo) Gewerbe-Post ist ein eingetragener, geschützter Titel

Titelfotos: Stadt Neuss/3M/Hydro/ZIN/
Allrounder.de/Stadt Neuss, Kulturamt



Copyright

Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Texte etc.) sowie für eingereichte Anzeigenmotive/-Texte übernehmen wir keine Haftung. Wird Material unverlangt eingereicht, so gehen die Rechte zur Veröffentlichung an den Herausgeber. Berichte und Fotos dürfen (auch auszugsweise) nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers nachgedruckt oder kopiert werden. Die Urheberrechte für die von Service-Druck konzipierten und gestalteten Anzeigen liegen beim Herausgeber und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung veröffentlicht werden.

Die nächsten Themenschwerpunkte der Gewerbe-Post:
Dezember 2015: Gewerbe-Immobilien im 21. Jahrhundert
März 2016: Wirtschaftskraft Medizin
Juni 2016: Smart City

Sie haben Anregungen für uns? Dann schreiben Sie uns bitte eine E-Mail. Wir freuen uns auf Ihr Feedback: wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de.



Zeughaus Neuss:

Einzigartige Atmosphäre in historischem Umfeld

Liebevoll restauriertes Kirchengebäude • Modernste Event-Infrastruktur • Räume mit Charme, Niveau und Ruhe • Lichtdurchflutetes Atrium für Empfänge – Räume für Konferenzen und Seminare • Großer Hauptsaal für Kultur-Events

Das gewisse Etwas, für Events von Kongress bis Konzert

Zeughaus Neuss

Markt 42–44 • 41460 Neuss

Für weitere Informationen:

Neuss Marketing GmbH & Co. KG

Oberstraße 7–9 • 41460 Neuss,

Telefon + 49 (0) 2131 90-8305 • Telefax + 49 (0) 2131 277389

vermietung@neuss-marketing.de • www.neuss-marketing.de



Stadthalle Neuss

Selikumer Str. 25 • 41460 Neuss



Großzügige Freiräume für jeden Event-Wunsch

- Größter Veranstaltungsraum der Stadt
- Platz für über 1.100 Gäste
- Drei attraktive Foyers
- Direkte Hotel-Anbindung
- Professionelles Catering
- Perfekt für Kultur-, Sport- oder Wirtschafts-Events

**Repräsentativ, professionell
und vielseitig.**

